

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Knonau August bis Dezember 2023

Gemeindeverwaltung Knonau; Finanzverwaltung und Hochbausekretariat; neu in der 3. Etage des Gemeindehauses

Bereits seit Längerem stossen die Verwaltungsräumlichkeiten an ihre Kapazitätsgrenze. Obwohl ein Grossteil der Mitarbeitenden Teilzeit angestellt ist und die Möglichkeit für Homeoffice wahrgenommen wird, sind eine grosse Flexibilität und eine exakte Planung der Anwesenheiten notwendig.

Damit die bestehende Arbeitsplatzsituation entschärft werden konnte, befindet sich die Finanzverwaltung der Gemeinde Knonau seit Kurzem im ehemaligen Sitzungszimmer der Rechnungsprüfungskommission (RPK), in der 3. Etage des Gemeindehauses. Weiter wurde im Hinblick auf den Arbeitsbeginn einer neuen Person in der Gemeindeverwaltung sowie für die Schaffung einer bestmöglichen Arbeitsplatzsituation, das bisherige Gemeinderats-sitzungszimmer in der 3. Etage des Gemeindehauses umgenutzt und mit zwei Arbeitsplätzen versehen. Neu befindet sich dort das Hochbausekretariat.

Für Anliegen im Hochbau oder auch betreffend die Finanzverwaltung, sind wir nach wie vor am Schalter im Erdgeschoss gerne für Sie da.

Gemeindeverwaltung Knonau; neue Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung

Frau Nicole de Pretto arbeitete bis 30. November 2023 für die Finanzverwaltung Knonau und konnte neu eine Leitungsfunktion in einer anderen Gemeinde übernehmen. Per 1. Januar 2024 können wir Frau Lilian Jenny als neue Mitarbeiterin Finanzen in der Gemeindeverwaltung willkommen heissen. Sie arbeitet mit einem 40 % Stellenpensum. Der Gemeinderat Knonau dankt Frau Nicole de Pretto für ihren Einsatz und heisst Frau Lilian Jenny ganz herzlich willkommen.

Gemeindeverwaltung Knonau; Stellenausschreibung Leitung Hausdienst

Unsere Leiterin Hausdienst, Frau Simone Meili, hat ihre Stelle per 31. Dezember 2023 gekündigt und wird eine neue Herausforderung annehmen. Wir verlieren mit Frau Simone Meili eine ausgezeichnete Fachkraft und bedauern ihren Weggang sehr. Auf die Stellenausschreibungen haben sich diverse Personen gemeldet und verschiedene Gespräche konnten geführt werden. Wir sind zuversichtlich, dass sich wieder eine geeignete Person für diese Stelle finden lässt.

Gemeindeverwaltung Knonau; neu geschaffene Stelle im Präsidialen

Die Ansprüche an die Gemeindeverwaltung haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Für die Sicherstellung einer optimalen Aufgabenbewerkestellung ist für die Unterstützung des Gemeindeschreibers eine neue Sachbearbeitungsstelle geschaffen worden. Per 15. Januar 2024 konnte die Stelle mit Frau Irene Alvarez besetzt werden. Sie arbeitet mit einem 80 % Stellenpensum. Der Gemeinderat heisst Frau Irene Alvarez herzlich willkommen und wünscht ihr bei ihren neuen Aufgaben viel Freude.

Lehrlingsausbildung; Lehrvertrag mit Lena Ladina Mihajlovic

Auf die Lehrstellenausschreibung der Gemeinde Knonau sind diverse Bewerbungen eingegangen. Für die kaufmännische Ausbildung gemäss KVReform 2023 konnte Frau Lena Mihajlovic aus Knonau angestellt werden. Sie wird ihre 3-jährige Lehre auf der Gemeindeverwaltung Knonau am 12. August 2024 beginnen und die Berufsschule „KV Zürich die Wirtschaftsschule“ sowie die überbetrieblichen Kurse (ÜK's) des Vereins der Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) besuchen. Wir freuen uns auf Lena Mihajlovic und wünschen ihr bis zu ihrem Stellenantritt alles Gute!

Arbeitssicherheit; Mitgliedschaft bei Arbeitssicherheit Schweiz und Umsetzung von Richtlinien

Die Bestimmungen der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV) gelten grundsätzlich für sämtliche Betriebe, die in der Schweiz Arbeitnehmende beschäftigen. Die Betriebe müssen Spezialisten beiziehen, wenn dies zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmenden und für ihre Sicherheit erforderlich ist. Im Rahmen der allgemeinen Pflichten ermitteln alle Arbeitgeber die in ihren Betrieben auftretenden Gefährdungen für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmenden und treffen die erforderlichen Schutzmassnahmen und Anordnungen nach anerkannten Regeln der Technik.

Damit die betriebliche Sicherheit gewährleistet ist, wird neu ab 1. Januar 2024 mit dem Schweizerischen Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit Schweiz, zusammengearbeitet. Der Gemeinderat Knonau hat zu Lasten der Erfolgsrechnung 2023 die einmaligen Kosten von CHF 4'300.00 (inkl. MwSt.) bewilligt. Die jährlich wiederkehrenden Kosten sowie die notwendigen Ausbildungskosten für Sicherheits- und Bereichssicherheitsbeauftragte werden dem Gemeinderat im Frühling 2024 zur Genehmigung unterbreitet.

Uttenbergbächli; Offenlegung und Wiedereindolung; Ausarbeitung einer Vorstudie

Bei Starkregenereignissen kam es immer wieder zu stehendem Wasser auf und neben der Kantonsstrasse im Bereich Vorderuttenberg. Dieser Umstand stellt ein mögliches Sicherheitsproblem gegenüber dem Strassenverkehr dar und muss behoben werden. Zudem besteht die Gefahr, dass Wasser bis zu den Liegenschaften im Bereich der Strasse gelangt und Schäden verursachen kann.

Im Jahr 2022 führte das Ingenieurbüro gpw im Auftrag des Tiefbauamts ein erstes Variantenstudium durch, um verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu prüfen. Das Variantenstudium kam zum Schluss, dass mit dem Ersatz der bestehenden Eindolung des Uttenbergbächli und mit der damit einhergehenden Vergrösserung des Leitungsdurchmessers von 200 mm auf 500 mm, das Problem bestmöglich und mit dem geringsten Kostenaufwand gelöst werden kann.

Als nächster Schritt soll nun eine Vorstudie ausgearbeitet werden. Die Vorstudie soll die Offenlegung und teilweise Wiedereindolung in Varianten konkretisieren und die Auswirkungen auf die Eigentümer und die landwirtschaftliche Nutzung aufzeigen. Zudem soll in der Vorstudie die Ursache der heutigen Missstände und die Kostentragung gemäss Verursacherprinzip aufgezeigt und unter Berücksichtigung möglicher Unterstützungs- und Förderbeiträge (z.Bsp. Förderprogramm «Vielfältige Zürcher Gewässer»), eine Kostenschätzung über die Aufwendungen dargelegt werden. Für die Ausarbeitung der Vorstudie hat der Gemeinderat zu Lasten der Investitionsrechnung 2023 einen Kredit von CHF 27'300.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Bachaufweitung mit Zugang zum Haselbach bei der Adlerkreuzung/Chamstrasse, Kat.-Nr. 1253; Vorprojekt und weiteres Vorgehen

An seiner Sitzung vom 18. April 2023 hat der Gemeinderat Knonau der Bachaufweitung mit Zugang zum Haselbach (Kat.-Nr. 1253) zugestimmt und die Kreditgenehmigung und Auftragserteilung für ein Vorprojekt genehmigt. Das geplante Vorhaben soll in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) erfolgen.

Für das auf der Parzelle Kat.-Nr. 1253 geplante Vorhaben der Gemeinde Knonau hat das AWEL die Veranlassung und Kostentragung der hydraulischen Überprüfung (Berechnung der Wasserspiegellagen) zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes angeboten. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat Knonau bei der Projektumsetzung für ein externes Büro mit dem Fokus auf Landschaftsarchitektur und Gartenbau entschieden.

Wünschenswert wäre die Realisierung der Bachaufweitung im Jahr 2025. Für das in Knonau parallel laufende Hochwasserschutzprojekt arbeitet das AWEL, Abteilung Wasserbau, derzeit mit Hochdruck an der Zusammenstellung eines geeigneten Projekt-/Planerteams. Die notwendigen hydraulischen Berechnungen für die bei der Parzelle Kat.-Nr. 1253 geplante Bachaufweitung können erst nach Arbeitsaufnahme des vom AWEL eingesetzten Projekt-/Planerteams vorgenommen werden. Nach aller Voraussicht sollen die weiteren Arbeiten demnach im Frühling 2024 an die Hand genommen werden können.

Aufhebung öffentlicher Weg zwischen Kreuzung Oberdorfstrasse/Schmiedgasse und Bachweg; Grundstück Kat.-Nr. 506

Zugunsten einer bestmöglichen Arealentwicklung im Dorfkern wird seit rund zwei Jahren ein Masterplan entwickelt. Das auf dem Perimeter des Masterplans gelegene Grundstück, Kat.-Nr. 506 ist im Eigentum der Gemeinde Knonau und soll für die Herbeiführung einer optimalen Umsetzung des Masterplanes und gestützt auf die Bedingungen des Gemeinderats zum Verkehrswert verkauft werden. Das Grundstück Kat.-Nr. 506 hat eine Grösse von 235 m² und ist für die Öffentlichkeit ein nicht relevanter Weg. Die Aufhebung von öffentlichen Wegen muss gemäss § 38 des Strassengesetzes mit Rekursmöglichkeit veröffentlicht werden. Die amtliche Publikation erfolgte am 13. Oktober 2023 und die Unterlagen wurden während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegt. Gegen den vom Gemeinderat gefassten Beschluss sind keine Rechtsmittel ergriffen worden und das Grundstück kann zu gegebener Zeit, zugunsten der Arealentwicklung, veräussert werden.

Einzelinitiative "Mindestabstand von Windrädern"; Gültigkeitserklärung

Mit Schreiben vom 19. Juli 2023 ist dem Gemeinderat Knonau die Einzelinitiative zum «Mindestabstand von Windrädern» eingereicht worden. Die Initiative ist nach den Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte geprüft und für gültig erklärt worden. Die vorliegende Initiative will eine neue Bestimmung in der kommunalen Bauordnung einfügen, mit welcher der Mindestabstand zwischen einer industriellen Windenergieanlage (Nabenhöhe ab 30 Meter) und einer zeitweise oder dauerhaft bewohnten Liegenschaft 700 Meter betragen muss. Die amtliche Publikation für die Gültigkeitserklärung erfolgte unter Hinweis der Rechtsmittel am 17. Oktober 2023 und ist in Rechtskraft erwachsen. Das mit der Einzelinitiative gestellte Begehren wird der Gemeindeversammlung im Juni 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Entsorgung; Anschaffung von vier Unterflurcontainern bei der Stampfi

Für die Entsorgung von Altglas (braun/grün und weiss) sowie für Blech, werden bei der Stampfi vier Unterflurcontainer verbaut. Die neben der Rampe platzierten Unterflurcontainer sind für die Bevölkerung so jederzeit erreichbar. Für die Anwohner entsteht ein Mehrwert, da die Geräuschemissionen deutlich reduziert werden. Ebenso werden die Fahrten auf dem engen Entsorgungsareal verringert. Durch den Einbau der UFC-Container entfallen die Mietkosten der jetzigen Behälter von jährlich knapp CHF 3'000 pro Jahr.

Mit geringfügigen Anpassungen können die neuen Unterflurcontainer in den seinerzeit von der Heizgenossenschaft Knonau benutzten Holzschnitzelbunker eingesetzt werden. Der Aushub für eine Baugrube ist demnach nicht notwendig. Das sich bei den Unterflurcontainern ansammelnde Meteorwasser soll über das bestehende Abflussrohr aus dem Bunker geleitet und im Umgelände versickern oder in die Strassenentwässerung geführt werden.

Für den Einbau der vier Unterflurcontainer hat der Gemeinderat die Totalkosten von CHF 77'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Ehemalige ARA-Knonau; Grundstücke Kat.-Nrn. 1532 und 1533; Kauf durch Gemeinde Knonau und Eigentumsübertragung vom AWVK an die Politische Gemeinde Knonau

Nach der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 und der deutlichen Zustimmung der Bevölkerung leiten die drei Gemeinden des Abwasserverbandes Knonau (AWVK), Knonau, Mettmenstetten und Kappel am Albis, das Abwasser seit Mitte 2023 in die ARA Schönau in Cham. Die drei Gemeinden sind sodann dem Gewässerschutzverband der Region Zugersee-Küssnachtsee-Ägerisee (GVRZ) beigetreten. Die ARA Knonau wurde anschliessend ausser Betrieb genommen und Mitte 2023 zurückgebaut. Der Zweckverband AWVK wird voraussichtlich Mitte 2024 aufgelöst.

Die beiden Verbandsgemeinden Mettmenstetten und Kappel am Albis haben das Kaufangebot der Gemeinde Knonau vom 27. April 2021 angenommen und dem Verkauf der Landparzellen zum Selbstkostenpreis von CHF 10.50 pro/m² genehmigt sowie einer Eigentumsübertragung zugestimmt. Der Landkauf und die Eigentumsübertragung werden anfangs Januar 2024 vollzogen.

Abluftanlage Stampfi; Reinigung

Der Stampfisaal verfügt über eine Abluftanlage. Mit dieser Abluftanlage wird die Luft aus dem Saal abgesaugt und durch frische Aussenluft ersetzt. Die Anlage wurde letztmals im Jahr 2013 gereinigt. Eine professionelle Reinigung verlängert die Lebensdauer der Anlage und trägt wesentlich zu deren Werterhaltung bei. Der Gemeinderat hat für die Reinigungsarbeiten einen Kredit von CHF 3'700.00 genehmigt.

PET-Sammelstelle Stampfi; Erweiterung Recyclingangebot

Die Recycling-Anlage Stampfi steht den in Knonau angemeldeten Personen und örtlichen Betrieben zur Verfügung und bietet ein breites Mass an Dienstleistungen. Gemäss Abklärungen ist das Bedürfnis bei den Einwohnerinnen und Einwohnern nach einer PET-Sammelstelle in der Recycling-Anlage Stampfi vorhanden. Gemeinden betreiben PET-Sammelstellen auf freiwilliger Basis. Sinnvoll sind Sammelstellen von Gemeinden dort, wo in ländlichen Gebieten die Anzahl Verkaufsstellen gering ist. In Knonau gibt es ausser dem Volg-Laden keine weitere PET-Sammelstelle. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, per 1. Januar 2024 das bestehende Angebot der Recycling-Anlage Stampfi mit einer PET-Sammlung zu erweitern.